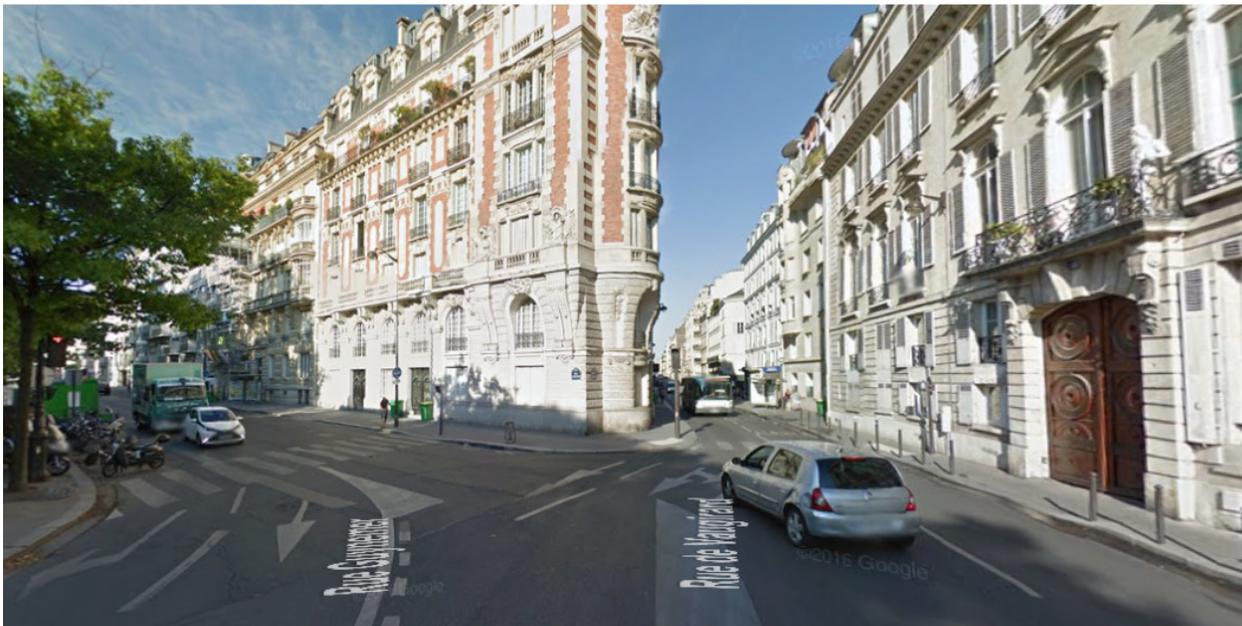


Prof. Dr. Alfred Toth

Gerichtetheit bei kategorialen Schnitten raumsemiotischer Abbildungen

1. Während die in Toth (2016a) untersuchten Fälle von Gerichtetheit bei raumsemiotischen Abbildungen als nicht-kategoriale bezeichnet werden könnten, weil die Schnitte denselben raumsemiotischen Kategorien wie die Abbildungen angehören, handelt es sich bei den im folgenden präsentierten ontischen Modellen um solche von gerichteten separativen Systemen (vgl. Toth 2016b), die somit wie alle Systeme raumsemiotisch iconisch fungieren und daher nicht derselben raumsemiotischen Kategorie wie ihre zugehörigen Abbildungen angehören, die raumsemiotisch indexikalisch fungieren. In solchen Fällen ist ferner zumeist unentscheidbar, ob die iconischen Abbildungen, die zwischen Systemen und Abbildungen bestehen, von den Systemen auf die Abbildungen oder umgekehrt abgebildet wurden.

2.1. Linksgerichtete kategoriale Schnitte



Rue de Vaugirard, Paris

2.2. Zentralgerichtete kategoriale Schnitte



Rue Papillon, Paris

2.3. Rechtsgerichtete kategoriale Schnitte



Rue Notre Dame de Lorette, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Gerichtetheit bei Schnitten raumsemiotischer Abbildungen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016a

Toth, Alfred, Ontische Separation. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016b

6.6.2016